

Forte Fortissimo

Ausgabe Nr. 4 / Herbst 2015
www.mvdallenwil.ch

Vereinszeitschrift des Musikverein Dallenwil

Kantonales Musikfest Glarus 2015

Instrumentenkoffer reiht sich an Instrumentenkoffer und die Mitglieder des Musikvereins Dallenwil warten



bei der Firma Eventmobil auf das Postauto, welches sie mit einer Extrafahrt ans Musikfest in Glarus bringen wird. Die Vorfreude ist gross und kaum ist alles Gepäck ver-

staut, geht die Fahrt auch schon los. In Glarus angekommen gibt es einen Stopp beim Instrumentendepot und von da tauchen wir ein in das kantonale

Musikfest in Glarus. Hier ein Vortrag, dort ein Einstimmen oder Üben der Parademusik, es herrscht reges Treiben im Dorf und überall gibt es etwas zu sehen, zu hören und zu bestaunen.



Nach dem Mittagessen gibt es noch letzte Instruktionen und dann gilt es ernst. Einstehen bei brütender Hitze für die Parademusik. Es scheint, als vergingen Stunden, bis der Experte auf dem Roller angebraust kommt, das Korps begutachtet und von

Editorial

Liebe Freundin - lieber Freund des MVD

Das Jahr 2015 ist und bleibt spannend und voller Aktivitäten. Nach der Teilnahme am Glarner Musikfest und dem traditionellen Lindelkonzert hatten wir uns im Juli und August in die Sommerpause verabschiedet. Jetzt sind wir wieder mit vollem Elan am Proben für die Älperchilbi's Dallenwil und Wolfenschiessen und ein ganz besonderes Projekt. Zusammen mit der Musikgesellschaft Stansstad bilden wir diesen Herbst ein Gesamtcorps und spielen miteinander ein zweiteiliges Konzert. Wir werden den ersten Block im November in der Kirche Büren und den zweiten Teil im Dezember in der Kirche Stansstad aufführen. Den Besucherinnen und Besuchern wollen wir ein Klangerlebnis mit einem Mix aus Fantasie und Besinnlichem bieten.

Neben den musikalischen Aktivitäten sind wir aktuell am Aufbau einer neuen Webseite. Bisher war die Pflege unseres Internetauftritts ohne vertiefte technische Kenntnisse schlecht möglich. Entsprechend spärlich waren in der Vergangenheit die Aktualisierungen. Neu können wir die Pflege auf mehrere Köpfe verteilen und erhoffen uns so eine lebendige Plattform zu schaffen. Für die Mitglieder, den Vorstand und die Musikkommission gibt es geschützte Bereiche mit Dokumentenablage, Terminkalender und vielen nützlichen Funktionen. Die Adresse ist bereits freigeschaltet und lautet www.MVDallenwil.ch.

Nun wünschen wir viel Spass mit dem neuen Forte Fortissimo.

Das Redaktionsteam

Simon Theiler die Meldung entgegennimmt. Kaum gestartet ist es auch schon vorbei. Mit einer speziellen Kombination aus Marsch und Walzer mit den Stücken „Tulpen aus Amsterdam“ sowie „Arosa“ und dazu passender Evolution als auch Trachtentanz, präsentiert sich der Musikverein Dallenwil von seiner besten Seite und erntet für seine Darbietung viel Lob und Applaus.



Nach einer Verschnaufpause geht es bereits weiter in die Aula, wo der Konzertvortrag stattfinden wird. Einstimmen, durchspielen und schon machen wir uns auf den Weg zur Bühne. Die motivierenden Worte des Dirigenten Daniele Giovannini noch in den Ohren, sitzt der

Musikverein Dallenwil gespannt auf der Bühne, um den Juroren zu zeigen, woran er die letzten Monate fleissig geübt und gearbeitet hat.

Der Marsch „Tesserete“ eröffnet das Konzert, gefolgt von „Absolute Crossover“, dem Aufgabenstück, „Adam’s Song“ und als Abschluss das anspruchsvolle Stück „Gaelforce“. Nach knapp 25 Minuten ist es geschafft, der Konzertvortrag ist beendet und damit auch der musikalische Auftritt des Musikvereins Dallenwil am kantonalen Musikfest in Glarus. Ganz nach dem Motto „zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen“ verweilte der Musikverein nach einem fulminanten Platzregen mit Hagel noch im Festzelt und auf dem Festgelände und feierte mit anderen Vereinen und Musikanten das Leben und die Musik.



Mit viel Spannung erwartete das ganze Korps die Schlussrangliste. Das Notenblatt präsentierte sich am Sonntag wie folgt: Den exzellenten 4. Rang aller 37 teilnehmenden Musikkorps hiess es bei der Marschmusik, den 5. Rang im Konzertvortrag in der Stärkeklasse 2 Harmonie. In Zahlen heisst das: Marschmusik: 127.0 von max. 160 Punkten (1.Rang HM Näfels, 136.5 Punkte), Konzertmusik: 77.0 von max. 100 Punkten (1. Rang MV Wangen, 87.67 Punkte). Im darauffolgenden Zeitungsbericht durfte der MVD dann diesen Bericht bezüglich seiner Leistung am kantonalen Musikfest Glarus lesen.



Nidwaldner Musikkorps brillieren in Glarus

MUSIKFEST Viel Lorbeeren gabs für die drei Nidwaldner Vereine am Musikfest Glarus. Einer wurde gar zum souveränen Festsieger erkoren.

Das freut nicht nur die Musikanten der drei Nidwaldner Blasmusikkorps, sondern auch Leute vom Tourismus. Denn was die drei Musikvereine aus Buochs, Emmetten und Dallenwil am Wochenende geboten haben, war beste Imagepflege für den Kanton. Mit ihren musikalischen Vorträgen zeigten sie, dass Nidwalden auch kulturell im Bereich der Blasmusik viel zu bieten hat.

Festsieger der 3. Klasse

Ein Vorzeigeverein ist zurzeit der Musikverein Buochs. Mit 92 von 100 möglichen Punkten erreichten die Buochser die zweithöchste Punktezahl aller 37 teilnehmenden Vereine. Nur die Bürgermusik Benken SG erhielt noch leicht mehr, nämlich 92,7 Punkte, allerdings in der 1. Stärkeklasse. Von allen 22 Musikvereinen der 3. Stärkeklasse wurde damit Buochs zum souveränen Festsieger seiner Kategorie erkoren.

Die Experten vergaben das Prädikat «herausragende Leistung», was nur drei der 37 Vereine erhielten. «Herausragende Leistung» gibt es bei mehr als 90 Punkten, 81–90 Punkte bedeutet «sehr gute Leistung», 71–80 Punkte «gute Leistung», 61–70 Punkte «genügende Leistung» und 51–60 Punkte «ungenügende Leistung».

Gute Basis zur Vorbereitung

«Unsere langfristige Strategie ist damit voll aufgegangen», sagt Isidor Wyrsh, Präsident des Musikvereins Buochs. Damit meint er den kontinuierlichen Aufbau des Korps in den letzten Jahren in Bezug auf Basisarbeit wie Tonkultur, Klangausgleich oder Intonation. Ein grosses Kränzchen windet Wyrsh dem Dirigenten Marcel Krummenacher, der

den Musikverein Buochs seit zehn Jahren dirigiert. «Wir sind einfach voll happy», bringt es Isidor Wyrsh auf den Punkt. Abgesehen vom grossartigen musikalischen Erfolg sei das Glarner Musikfest auch sonst ein riesiges Erfolgserlebnis gewesen. Auf das Geheimnis dieses Erfolges angesprochen, sagt Dirigent Marcel Krummenacher: «Es passte an diesem Tag einfach alles zusammen.» Seine Erwartungen und jene der Spieler seien gar übertroffen worden, so Krummenacher.

Der Erfolg in Glarus sei nun eine gute Basis für die Vorbereitung des Eidgenössischen Musikfestes 2016 in Montreux, an welchem die Buochser angemeldet sind. Ob in der dritten oder neu sogar in der 2. Stärkeklasse, ist zurzeit noch offen.

Sogar die Nidwaldner Hymne

Grund zum Feiern hatte am Sonntagabend auch die Musikgesellschaft Emmetten. Mit ihren Evolutionen bei der

Marschmusik erreichten sie den 5. Rang von insgesamt 37 Musikkorps. Diese Darbietung auf den Strassen von Glarus hatte es in sich, denn die Emmetter spielten nebst klassischer Marschmusik auch die Nidwaldner Hymne und das Nidwaldner Tanzliedli von Heinrich Leuthold. «Auf der Rückreise gab es nur strahlende Gesichter», verrät Präsident Markus Würsch. Und weiter: «Der Festbesuch war ein riesiges Erlebnis und das gute Resultat das Dessert dazu.» Grundlage des Erfolges sei die extrem gute Vorbereitung unter der Leitung von Toni Käslin gewesen, so Markus Würsch.

Auch die Probedisziplin sei extrem gut gewesen. «Wir hatten gegen Schluss mehrere Proben, an denen kein einziger Musikant fehlte», so Würsch. Nach ihrer Rückkehr aus Glarus wurden sie im Dorf natürlich gebührend empfangen, unter anderem von Regierungsrat und Fahnen götti Res Schmid, vom Gemeindepräsidenten Valentino Tramonti und von Fahnen gott e Vreni Delea.

Gross war die Freude auch bei den Dallenwiler Musikanten, erreichten sie doch in der Marschmusik den exzellenten 4. Rang aller 37 teilnehmenden Musikkorps. Auch die Dallenwiler präsentierten Evolutionen mit Showcharakter, was bei der Jury und beim Publikum sehr gut ankam.

Nicht ganz so gut wie die Marschmusik gelang den Dallenwilern unter der Leitung von Daniele Giovannini die Konzertmusik, wobei sie aber immer noch sehr respektable 77 Punkte erreichten. Dies allerdings in der weit anspruchsvolleren 2. Stärkeklasse, im Gegensatz zu Buochs und Emmetten, die in der 3. Klasse antraten.

KURT LIEMBD
redaktion@nidwaldnerzeitung.ch



Der Musikverein Dallenwil bei seinem Jahreskonzert im April 2015.

PD



Interview mit der neuen eidgenössischen Veteranin Heidi Meier

Was motiviert Dich auch noch nach 35 Jahren Musik zu machen?

Schöne gepflegte Blasmusik zu machen und meine Musikkameraden wieder zu sehen. In den 35 Jahren konnte ich mit der Musik vielen Leuten Freude machen und das ist doch die schönste Motivation.

Was magst Du an Deinem Instrument so gern?

Ich finde mit dem Tenorsax Spielen. Mal Melodie nur Begleiten. Und ausen ein schönes In-

hat man immer Abwechslung beim dann wieder Gegenstimme oder serdem ist es auch zum anschau-strument.

Ist es für Dich nicht tag und Familie,

Nein absolut nicht, Musizieren kann ist für mich wie Me-

stressig, nach einem Arbeits-

noch in die Probe zu gehen? es ist für mich Erholung. Beim ich richtig abschalten und das ditation.

Wie bist Du zu der Instrument gekom-

Bei meiner Familie Mein Vater hat immer der Familienkapelle ge-lich hört, möchte man sein. Ich habe neun len mindestens ein In-immer etwas los. Ich waren der Ersatz

Musik resp. zu Deinem men?

wurde immer Musik gemacht. mit meinen Geschwistern in spielt und wenn man es Täg-das auch lernen um dabei zu Geschwister und sieben spie-strument, da war musikalisch glaube die Instrumente für den Fernseher.

Kannst Du ein In- len weiterempfeh-

Ich würde jedem strument zu lernen, die Seele gut ist. Man ment alleine spielen, oder das macht es Interessant.

strument zu spie- len und warum?

empfehlen ein In- weil es auch für kann das Instru- in der Gruppe und

Was ist Dein schönster Er- ein/Musik?

Ich hatte viele schöne Stunden in den 35 Jahren. Habe in fünf verschiedenen Vereinen aktiv mitgemacht und durfte drei Mal Neuuniformierung miterleben, das war immer ein tol-les Erlebnis. Auch die vielen Musikfeste und etliche Musikreisen sind mir noch in guter Er- innerung.

folg/Erinnerung im Ver-



Geschätzte Musikbegeisterte,
der Musikverein Dallenwil ist ein sehr aktiver Verein. Mit den jährlichen Konzerten, musikalischen Projekten und dem Mitwirken bei Festanlässen leisten wir einen Beitrag zur Kultur und zur Identität im Dorf und im ganzen Engelbergertal. Es macht uns Spass und Freude miteinander ‚Etwas auf die Beine‘ zu stellen und Brücken zwischen Jung und Alt zu schlagen.

**Dabei sein, mitmachen, unterstützen
Werde (n Sie)**

Passiv-Mitglied

Passivmitglieder geben:

- Ideelle Unterstützung
- Jahresbeitrag CHF 25.— (Einzel) /CHF 40.—(Paare)
- Helfen uns ab und zu bei Anlässen

und bekommen:

- Jahresprogramm
- Schriftliche Einladung an Konzerte
- Gratisgetränk am Jahreskonzert
- Beratende Teilnahme an der Generalversammlung
- Interne Musikzeitung, Forte Fortissimo
- Informationen zu Projekten (Musiktage, usw.)
- Teilnahme am traditionellen Sommerplausch Wirzweli/Gummen

Wie ?

Ganz einfach und ohne jede Verpflichtung den Jahresbeitrag überweisen oder sich bei einem Mitglied melden.

Musikverein Dallenwil
Giessenstrasse 9
6383 Dallenwil
IBAN CH55 8122 3000 0040 5440 1
Raiffeisenbank Dallenwil

**Vielen Dank für
die wertvolle
Unterstützung**

Interview mit dem neuen kantonalen Veteranen Kurt Bucher

Was motiviert Dich auch noch nach 25 Jahren Musik zu machen?

Die Musik als Hobby zu frönen, miteinander auf ein Ziel hinzuarbeiten und dann die Höhen geniessen (auch manchmal Tiefen durchwandern). Nach einer Probe das gute Gefühl zu haben dem Ziel wieder etwas näher gekommen zu sein. Und einfach die Schönheit der Musik direkt erleben.

Was magst Du an Deinem Instrument so gern?

Die Vielfältigkeit und die Möglichkeiten, welche das Waldhorn bietet: der warme weiche Ton bei getragenen Motiven und der leuchtende Klang bei hohen Lagen sowie das Zusammenspiel mit allen Instrumenten.

Ist es für Dich nicht stressig, nach einem Arbeitstag, noch in die Probe zu gehen?

Es ist schon so, dass ich meist bis oder beim Kunden verweile und imdoch hilft mir die Musik den Kopf frei für meinen Job zu finden. Dank der schalten“ und die Konzentration auf



kurz vor der Probe noch im Büro mer etwas im „Seich“ bin. Je zu bekommen und Lösungen Musik kann ich für 2-3 h „abwas ganz anderes leiten.

Wie bist Du zu der Musik resp. zu kommen?

Zur Musik schon ganz früh, am dann ab der 4. Klasse die damals immer mal in einem Waldhorn kam ich durch war wohl auch nicht ganz Jahren. Jedoch musste ich leginnen) lange Zeit mit dem sche Ton-Lagen (die Naturtöne reich beim Waldhorn zahlreich), kannen-)Klang, falsches Transponie-Horn), falsche Tonvorstellung (Trompetenklang, zu hartes anspielen, kiekser).

Deinem Instrument ge-

Anfang mit der Blockflöte und Trompete, ich wollte schon Verein mitspielen. Zum Sepp Durrer (Kari Baumann unschuldig) etwa mit 21 (und auch meine Musikkol-Waldhorn kämpfen: Fal sind im „normalen“ Tonbe zuwenig und schlechter (Spritzren (Es auf F, resp. F auf das B-

Kannst Du ein Instrument zu spielen weiterempfehlen und warum?

Ja unbedingt. Es bringt sehr viel Freude und man kann immer wieder was dazulernen. Der schöne Klang und die vielfältigen Möglichkeiten. Empfehlenswert ist das Ensemble-Spiel mit anderen Hornisten, das hilft den Klang zu finden und zu fühlen, man kann sich dann besser hören und korrigieren. Das hilft sehr im Zusammenspiel in einem (Blas-) Orchester und man hat so mehr Sicherheit. Man muss jedoch üben und kann das Instrument nicht nur jede Woche einmal zum Proben hervor holen.

Was ist Dein schönster Erfolg/Erinnerung im Verein/Musik?

Erfolge kann man nicht einfach so messen, ein gelungenes Konzert welches stimmig für mich ist, empfinde ich das Schönste. Wir konnten mit vielen Auftritten den Zuhörern Freude bereiten. Auch die Musikfeste/-tage sind immer ein Highlight, auch wenn man diese nicht als zu hoch einschätzen darf, denn es ist eine ganz kurze Momentaufnahme. Den messbar grössten Erfolg konnte ich mit der Harmoniemusik Kriens 2011 am Eidg. Musikfest in St. Gallen feiern, wir wurden damals Sieger in der Kategorie Unterhaltungsmusik Oberstufe.

Hochzeit Gabi und Tobi

Samstag, 29. August 2015. Ein wunderschöner, warmer Tag in Ebikon. Es ist kurz vor 13.00 Uhr, als die strahlende Braut aus dem Oldtimer steigt, welcher von unserem Bassisten Markus Odermatt gefahren wurde. Vor der Kirche wird sie vom etwas nervös wirkenden Tobi (unserem ehemaligen Dirigenten) in Empfang genommen. Herzergreifender könnte das Bild nicht sein.

Die kommende Stunde in der Kirche, welche durch etliche Profimusiker und den vereinigten Musiken der United Young Band Dallenwil-Hergiswil und der Jungmusik Embrach



musikalisch untermalt wurde, verflocht auf sehr unterhaltsame Art und Weise. Dazu beigetragen hat auch der äusserst humorvolle Pfarrer.☺ Ein Highlight der Messe war zweifelsohne die Interpretation des Songs „Some say love“ von LeAnn Rimes, welches von Gabis Schwestern Marlène und Sybille vorgetragen wurde. Gänsehaut pur...



Unser Bass-Markus, der Gentleman

Eine grosse Anzahl Gäste standen dem Brautpaar anschliessend Spalier, als dieses glücklich die Kirche verliess und sich Richtung Apéroplatz aufmachte. Die Schattenplätze waren rasch besetzt und so konnte man unter den kühlenden Bäumen auf das neue Ehepaar anstossen. Aufgelockert durch unzählige musikalische Einlagen der anwesenden Musiken durfte die Gästeschar das vorzügliche Apéro Riche geniessen. Auch der Musikverein

Dallenwil liess es sich nicht nehmen, dem Brautpaar ein kleines Ständchen inkl. Showeinlage vorzutragen. Das abschliessende Gesamtspiel der Harmonie Eintracht Küssnacht (Tobis Stammverein), der Jungmusik Embrach (Dirigent Tobi), der United Youngband Dallenwil-Hergiswil und des Musikverein Dallenwil beendete das sehr gelungene Hochzeits-apéro.

Liebe Gabi, lieber Tobi, der ganze Musikverein Dallenwil wünscht euch alles Gute zur Hochzeit und nur das Beste auf eurem gemeinsamen Lebensweg.



Geschätzte Musikbegeisterte,
der Musikverein Dallenwil ist ein sehr aktiver Verein. Mit den jährlichen Konzerten, musikalischen Projekten und dem Mitwirken bei Festanlässen leisten wir einen Beitrag zur Kultur und zur Identität im Dorf und im ganzen Engelbergertal. Es macht uns Spass und Freude miteinander ‚Etwas auf die Beine‘ zu stellen und Brücken zwischen Jung und Alt zu schlagen.

Dabei sein, mitmachen, unterstützen

Werde (n Sie)

Gönner-Mitglied

Gönner geben:

- Ideelle Unterstützung
- Jahresbeitrag ab CHF 100.—

und bekommen:

- **Jahresprogramm**
- **Schriftliche Einladung an Konzerte**
- **Gratisgetränk am Jahreskonzert**
- **Interne Musikzeitung Forte Fortissimo**
- **Gönner Apéro am Lindelikonzert**
- **Teilnahme am traditionellen Sommerplausch Wirzweli/Gummen**
- **Informationen zu Projekten (Musiktage, usw.)**
- **Einladung zum Samichlaushock (inkl. Abendessen)**

Wie ?

Ganz einfach und ohne jede Verpflichtung den Jahresbeitrag überweisen oder sich bei einem Mitglied melden.

Vielen Dank für die wertvolle Unterstützung.

Musikverein Dallenwil

Giessenstrasse 9

6383 Dallenwil

IBAN CH55 8122 3000 0040 5440 1

Raiffeisenbank, Dallenwil

 **musikverein dallenwil**

Interview mit Daniele Giovannini

Vor- und Nachname:	Naja... 😊
Geburtsdatum:	24.05.1988
Wohnort:	Tesserete und Bern
Hobby's:	Sport (Joggen, Tischtennis, Fussball,...), Eishockey (schauen...), Billard
Lieblingsmusik:	Nur das, was mir gefällt!
Beruf:	Musikstudent

Seit wann machst du Musik?

Mit 11 Jahren begann ich, Euphonium zu spielen. In der dritten Klasse (also mit acht) war es noch Pflicht, Blockflöte zu lernen.

Hast du ein musikalisches Vorbild?

Ach, schwierig zu sagen... Heutzutage ler, die ohne fundierte Musikausbildung haben. Und umgekehrt gibt es Musi-Bezeichnung zu tragen, haben aber gen. Eine schwierige und spannende

gibt es sogenannte Künst-dungen sehr viel Erfolg ker, die würdig sind, diese Mühe sich durchzuschla-Welt!

Welches Instrument spielst du?

Ich spiele Euphonium, gelegent- vier, Posaune, Blockflöte, Du-Perkussionsinstrumente.

lich aber auch Kladuk*, Gitarre und

Wie bist du zur Blasmusik ge-

Meine zwei ältesten Schwes-Dorfverein Querflöte und musste immer mit den Eltern konzert anhören gehen – da- heutzutage nur noch wenige Er-ge Jahre später wurde von der damals wie heute direkt vom Musik-ein Instrumentenparcour organisiert.

kommen?
tern spielten im Trompete. Ich das Jahres- von habe ich innerungen. Weni-Musikschule, die verein betrieben wird, Mich begeisterte das Eu-

Welche Ausbildungen hast du gemacht?

Nach dem Gymnasium, mit Schwerpunkt Sprachen, ging ich in die RS der Mili-tärmusik. Ein Jahr später habe ich mich an der HSLU (Hochschule Luzern – Musik) angemeldet, da ich Musik studieren wollte. Dort habe ich den Bachelor sowie den Master in Blasmusikdirektion erreicht.



Wie bist du zum Musikverein Dallenwil gekommen?

Das ist eine spezielle Geschichte. Im ersten Studienjahr habe ich eine Stelle als Dirigent gesucht und mich für die CCY (Jungmusik von Hergiswil) beworben. Kurz nach der folgenden Absage, wurde ich von der ehemaligen Präsidentin vom MVD, Gaby Stuber, angerufen. Sie habe gehört, dass ich eine Stelle als Dirigenten suche und der MVD in Kürze einen neuen brauche. Ich muss zugeben, das war ein sehr mühsames Gespräch, da...die Handy-Verbindung im Gotthardtunnel besonders schwierig war!

Welche Erlebnisse haben dich mit dem Musikverein Dallenwil geprägt?

Es gibt mehrere tolle Erlebnisse, die ich nicht vergessen werde. Den ersten Samichlaushock zum Beispiel, wo ich nicht wirklich verstehen konnte, was der Samichlaus erzählte! Im Herbst 2013 spielte der MVD mit dem Militärspiel das Lied „Heal The World“ von Michael Jackson. Die zusätzlichen Stimmen der 100 Schulkinder hatten einen unglaublichen Klang erzeugt! Allgemein ist der MVD ein Verein, der trotz der kleineren Anzahl von Mitgliedern sehr viel macht. Er ist innovativ und unternehmungsfreudig. Das finde ich wichtig und schätze ich sehr, obwohl es viel mehr Arbeit mit sich bringt!

Wie sieht deine berufliche Zukunft aus? Was sind deine Ziele?

Als erstes möchte ich den aktuellen Studiengang „Musik Pädagogik“ an der HKB (Hochschule der Künste Bern) abschliessen, um das sogenannte Lehrdiplom zu erlangen. Ich sehe mich dann als Dirigent, Euphonist, Musiklehrer und Arrangeur.

Was wäre dein grösster Wunsch einmal dirigieren zu können?

Das Neujahrskonzert, weil es eine unglaubliche Ausstrahlung hat...Dazu brauche ich aber weisse Haare und viel mehr Können!

Willst du auch mal beruflich im Ausland tätig sein?

Ja, das wäre sehr schön. In Amerika zum Beispiel haben viele Hochschulen und Universitäten eigene Blasorchester. Das Niveau dort ist sehr hoch!

Ich danke dir, Daniele, dass ich mit dir das Interview machen durfte. Es ist immer wieder toll mit dir zusammen zu arbeiten. Es hat mir Spass gemacht und ich hoffe du wirst mit uns noch viele schöne Momente erleben.

Jasmin

*** Wieder was gelernt...☺**

Die **duduk** (auch „das duduk“, armenisch Դուդուկ), in Armenien seltener auch *ziranapogh* (armenisch Շիրանափող, tsirana'p'hoօ, „Aprikosenrohr“) ist ein Holzblasinstrument aus Aprikosenholz mit einem extrem großen Doppelrohrblatt, das bis zu zehn Zentimeter lang und bis zu drei Zentimeter breit ist. Sie gilt als armenisches Nationalinstrument und ist auch als „armenische Flöte“ bekannt.





Ausflug Gummen 2015



Wichtige Termine 2015/16

NICHT VERGESSEN

Datum	Zeit	Ort	Was
25. Oktober 2015	Morgens	Dorf Wolfenschiessen	Äplerchilbi
26. Oktober 2015	Ganzer Tag	Dorf Dallenwil	Äplerchilbi / Konzert auf dem Dorfplatz ab 12.30 Uhr
1. November 2015		Kirche Dallenwil	Allerheiligen
8. November 2015	16.00 Uhr	Kirche Büren	FantasyMix, Gemeinschaftskonzert zusammen mit MG Stansstad
7. Dezember 2015		MZA Steini	Samichlaishock
20. Dezember 2015	17.00 Uhr	Kirche Stansstad	ChristmasMix, Gemeinschaftskonzert zusammen mit MG Stansstad

Vorschau auf 2016

Datum	Zeit	Ort	Was
19. Januar 2016		MZA Steini	82. Generalversammlung MVD
7. Mai 2016		MZA Steini	Jahreskonzert
8. Mai 2016		MZA Stansstad	Jahreskonzert

Herzlichen Dank an die folgenden, speziellen Unterstützer des MVD:



COIFFEUR CARRÉ



Impressum

Herausgeber

Musikverein Dallenwil
Giessenstrasse 9, 6383 Dallenwil
www.mvdallenwil.ch

Redaktionsleitung

Werner Odermatt
werner.odermatt@mvdallenwil.ch

Präsidentin

Daniela Niederberger
daniela.niederberger@mvdallenwil.ch

Dirigent

Daniele Giovannini
daniele.giovannini24@gmail.com

Druck

Kurt Bucher / IT ONE ALL GmbH